

Beilage 16.

Bericht

des Landesauschusses über die neuerliche Eingabe des Herrn k. k. Archiv-Direktor und Universitäts-Professors Dr. Michael Mayr in Innsbruck, datiert 6. Jänner 1910, um weitere Gewährung einer jährlichen Subvention an die Zeitschrift: „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“.

Hoher Landtag!

Über Antrag des Landesauschusses hatte der Landtag in seiner 3. Sitzung vom 28. Dezember 1906 nachfolgenden Beschluß gefaßt:

„Zur Erhaltung und Förderung der historischen Zeitschrift „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“ wird für die Jahre 1907, 1908 und 1909 der bisher bewilligte Betrag von K 200.— weiter gewährt und erfolgt gemäß dieses Beschlusses die Auszahlung obigen Betrages in den betreffenden Jahren.“

Mittlerweile hat genannte Zeitschrift mit Ablauf des Jahres 1909 bereits ihren 6. Jahrgang aufzuweisen. Dieselbe erschien in den Jahren 1907, 1908 und 1909 in jährlichen 4 umfangreichen Heften.

Unserer engeren vaterländischen Geschichte war auch in den abgelaufenen 3 Jahren eine durchaus entsprechende Berücksichtigung zuteil geworden. So erschien in den gesamten 3 Jahrgängen fortlaufend die tirolisch-vorarlbergische Biographie von R. Unterkircher; dann ferner im Jahre 1908 eine Abhandlung, betitelt: „Die Landesstände Vorderösterreichs im 15. Jahrhundert“ von J. Schwarzweber, ferner im Jahre 1909 eine kleine Abhandlung von Landesarchivar Kleiner, „Die Gründung der Seelforge Schwarzach“ und von R. Kovaz eine solche, betitelt: „Ein Notschrei einiger Vorarlberger Gerichte nach dem Zürcher Kriege 1446/47“, endlich von Karl Unterkircher eine Chronik von Vorarlberg.

Der Herausgeber der Zeitschrift „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“, Herr Direktor des k. k. Statthaltereiarchivs in Innsbruck, Professor Dr. Michael Mayr, sucht in einer neuerlichen Eingabe vom 6. Jänner d. Js. um weitere Zuwendung der Jahressubvention von K 200.—, wie für die Jahrgänge 1907, 1908 und 1909 aus Landesmitteln an.

Der Landesauschuß kann dem hohen Landtage auch die Weitergewährung der bisher bewilligten jährlichen Subvention für die angesprochenen 3 Jahre nur empfehlen, umsomehr, als auch durch die fernere Unterstützung der Zeitschrift die geschichtliche Forschung in unserm Lande auf verschiedenen Gebieten gefördert werden kann.

Der Landesausschuß stellt, gestützt auf diese Erwägung, den

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Für Erhaltung und Förderung der historischen Zeitschrift: „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“ wird für die Jahre 1910, 1911 und 1912 der bisher bewilligte Betrag von K 200.— gewährt.“

Bregenz, den 18. Jänner 1910.

Für den Landesausschuß:

Adolf Rhomberg, Referent.